



# Energetisches Stadtquartierskonzept Gehrden-Ost

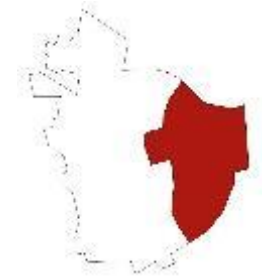
Veranstaltung am 25. Juni 2018

In der Oberschule Gehrden

**Wo stehen wir...**



# Programm



17 Uhr

## **Begrüßung**

*Johannes Beyer, Lehrer und Gastgeber an der OBS Gehrden  
Cord Mittendorf, Bürgermeister der Stadt Gehrden*

## **Energetisches Stadtquartierskonzept Gehrden-Ost Zwischenbericht zum ESQK**

*Udo Scherer, Julia Michalczyk, Klimaschutzagentur*

## **Kleine Zukunftswerkstatt, im Anschluss Fragen**

*Akteure aus dem Quartier*

## **Übergabe des Lastenrades an Dirk von der Osten (AWO Gehrden)**

**Hannah- Lastenrad, Probefahren**

Ab 18:15

## **Grillen und Gedankenaustausch**

19 Uhr

## **Ende der Veranstaltung**



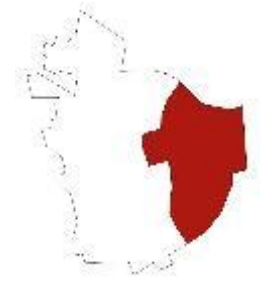
# **Energetisches Stadtquartierskonzept Gehrden-Ost**

## **– Stadtentwicklung erneuerbar und mit Effizienz**

**Julia Michalczyk, Udo Scherer**  
Team Kommunaler Klimaschutz



# Quartiersbegrenzung



# Engagierte Unternehmen und Akteure



Alle Fotos: Klimaschutzagentur 2018

**Unternehmen nutzen Solarenergie und Energieeffizienz**

# Engagierte Bürgerinnen und Bürger

## Familie Brachem setzt auf Solarenergie

Energetisches Stadtquartierskonzept: Gehrden stellen Vorteile von Elektroauto und Photovoltaikanlage vor

von Dirk Wirawsky

Gehrden. Die Türen des Einfamilienhauses der Familie Brachem aus Gehrden waren für interessierte Besucher geöffnet. Diese konnten sich im Rahmen des Klimaprojekts „Energetisches Stadtquartierskonzept Gehrden-Ost“ (ESQK) über den E-mobil und mit Solar versorgten Nachbarn informieren. Geboten wurde eine umfassende Paket: das E-Mobil vor der Tür, die thermische Solar Kollektoranlage zur Heizungsunterstützung und die Stromgewinnung aus Photovoltaikmodulen auf dem Dach.



FOTO: BANSE

Johannes Brachem zeigt seine Wallbox.

freundlich erzeugt wurden. „Wir nutzen den selbst erzeugten Strom hauptsächlich für unser Elektro-Auto“, berichtete Brachem. Das Elektroauto wird direkt aus der Wallbox mit Solarsteuerung be-tankt, wenn die Sonne kräftig scheint. Auch Renate Brachem ist von dem Elektroauto begeistert. „Ich fahre jetzt viel bewusster Auto“, erzählte sie.

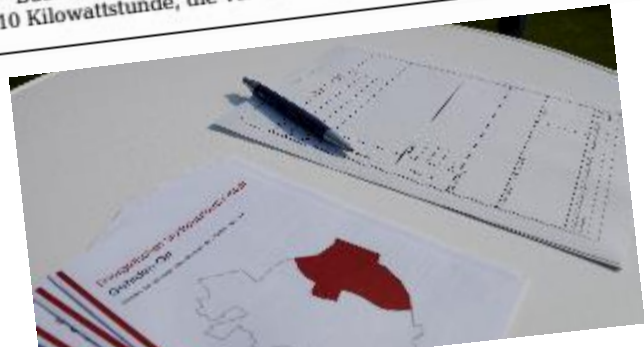
auch sozial“, warb er. Eine Investi-tion in Photovoltaik eigne sich ins-besondere bei Neubauten. „Dort sollte sie selbstverständlich sein“, sagte Jansen.

Auch Edmund Jansen, Klima-schutzmanager der Stadt Gehrden, freute sich über das Engagement der Familie Brachem. „Jeder sollte Solarmodule auf das Dach bauen, weil wir die Photovoltaik-Energie dringend für den Klimaschutz brau-chen. Eine ei-rechnet sich

Ziele der energetischen Stadtsa-nierung sind die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden und der Infrastruktur im Quartier. Der nächste Termin im Rahmen des ESQK ist Montag, 25. Juni, in der Oberschule Gehrden, bei dem alle bisherigen Ergebnisse des Prozes-ses vorgestellt werden. Beginn ist 17 Uhr, im Anschluss wird gegrillt. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen sind im Internet auf der Seite

Johannes Brachem stellte mit Schaubildern Zahlen, Daten und Fakten zu den Anlagen anschaulich

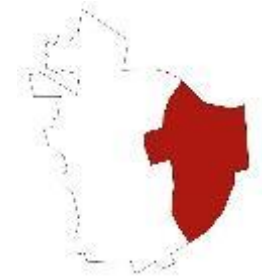
dar. Beeindruckend waren die 16 210 Kilowattstunde, die von den Solarmodulen in den 24 Monaten seit der Inbetriebnahme klima-



Klimaschutzagentur 2018

Bürger engagieren sich für die Energiewende

# Engagierte Schule und KiTas



<http://www.gasimli.info/obs-gehrden-logo.html>



Kita Langes Feld

# Wohnungsgenossenschaften





# Kreative Mobilitätslösung



Klimaschutzagentur 2018



Klimaschutzagentur 2018



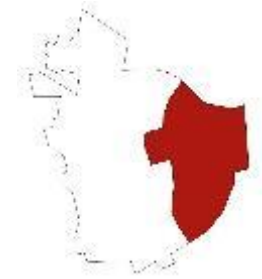
<https://www.conrad.de/de/solar-carport-schindler-alusystemtechnik-sep3051-stand-1196625.html>

# Erarbeitung Energieatlas (1. Hochrechnung)



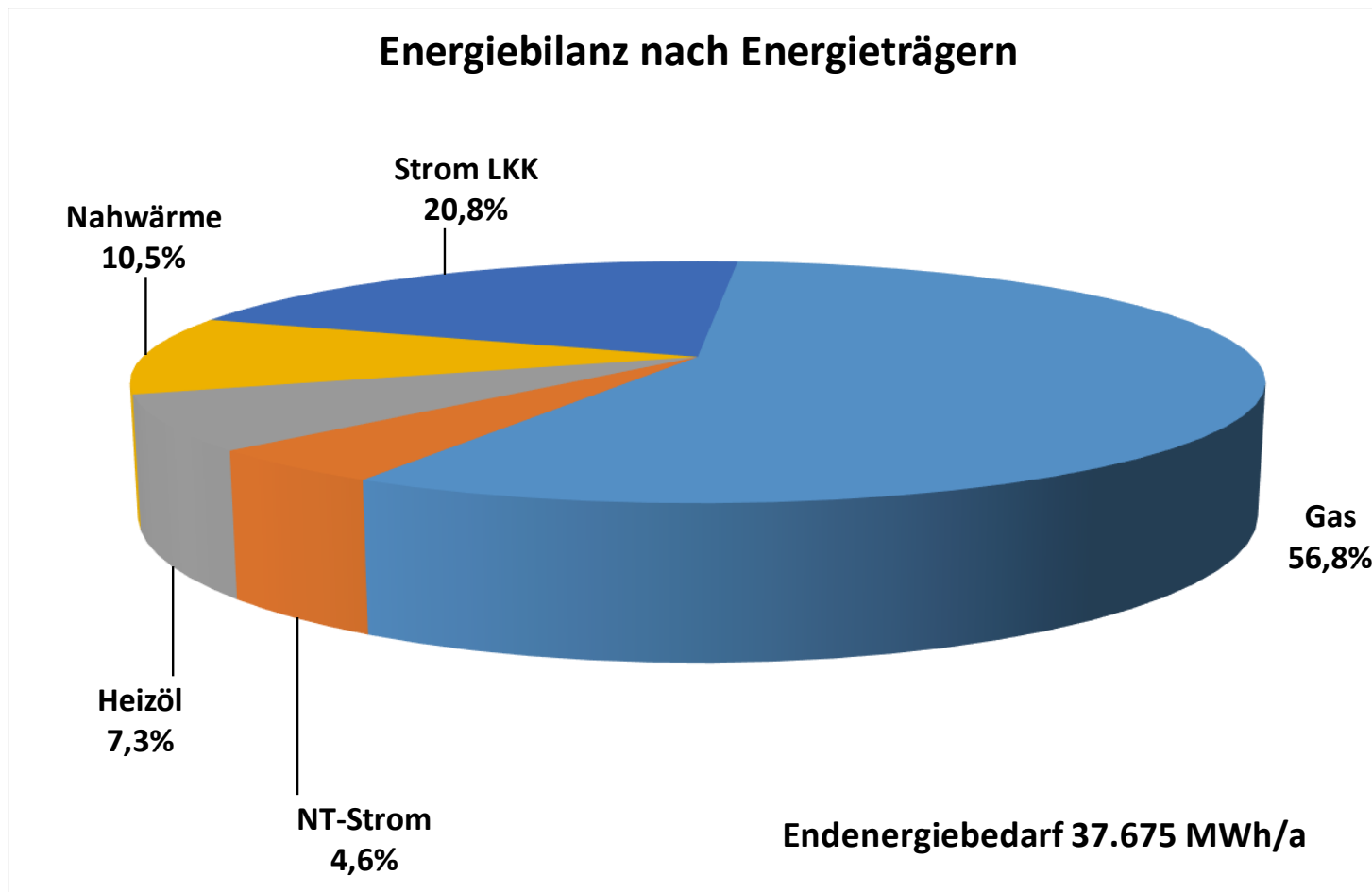
- Ausgangssituation: Energiekennwerte/Energieverbräuche
- Potentialbetrachtung für Gehrden-Ost: Solarenergie, Erneuerbare Energien, Nahwärme
  - Gemeinsame Versorgungslösungen?
- Geht Klimaneutralität?
- Wie ist der Weg dahin?

# Gebäudestruktur und -typologie

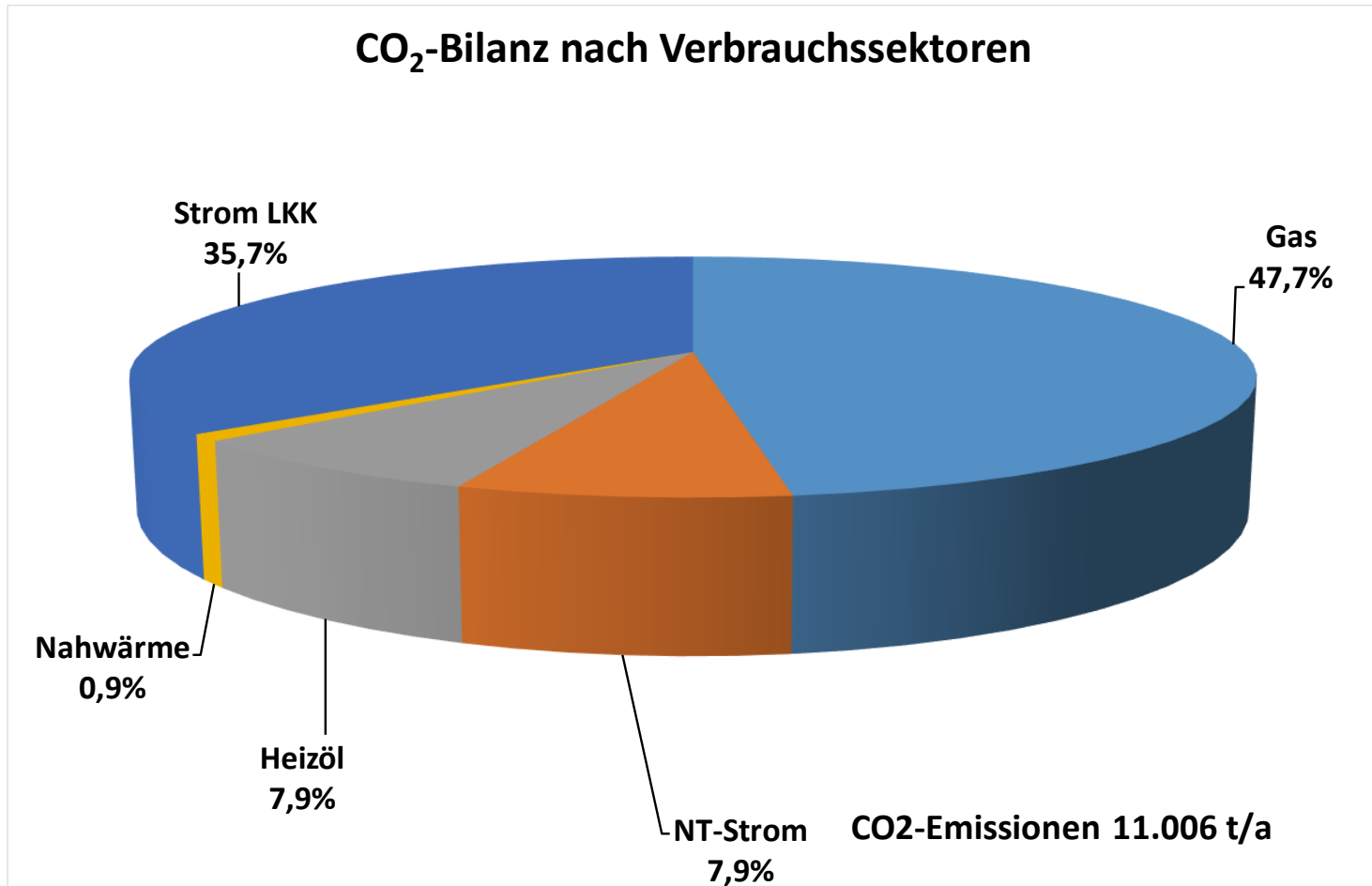


| Baualter-<br>klasse | Einfam(rei-<br>hen)häuser<br>[m <sup>2</sup> BGF] | Mehrfami-<br>lienhäuser<br>[m <sup>2</sup> BGF] | Gewerbe-<br>gebäude<br>[m <sup>2</sup> BGF] | Summe<br>[m <sup>2</sup> BGF] | Anteil<br>[%] |
|---------------------|---|---|---|-------------------------------|---------------|
| -1918               | 0   | 988   | 0   | 988                           | 0,3%          |
| 1919-1949           | 1.058   | 2.445   | 0   | 3.502                         | 1,2%          |
| 1950 - 1959         | 1.267   | 7.353   | 867   | 9.486                         | 3,3%          |
| 1960 - 1969         | 343   | 11.138  | 12.152                                      | 23.633                        | 8,3%          |
| 1970 - 1979         | 1.884   | 1.524   | 19.589                                      | 22.996                        | 8,0%          |
| 1980 - 1995         | 29.416  | 67.551  | 31.723                                      | 128.689                       | 45,0%         |
| 1996 - 2002         | 15.641  | 23.738  | 26.778                                      | 66.157                        | 23,1%         |
| 2003-2016           | 21.325  | 9.455   | 0   | 30.781                        | 10,8%         |
| <b>Summe</b>        | <b>70.933</b>                                     | <b>124.191</b>                                  | <b>91.107</b>                               | <b>286.230</b>                | <b>100,0%</b> |
| <b>Anteil [%]</b>   | <b>24,8%</b>                                      | <b>43,4%</b>                                    | <b>31,8%</b>                                | <b>100,0%</b>                 |               |

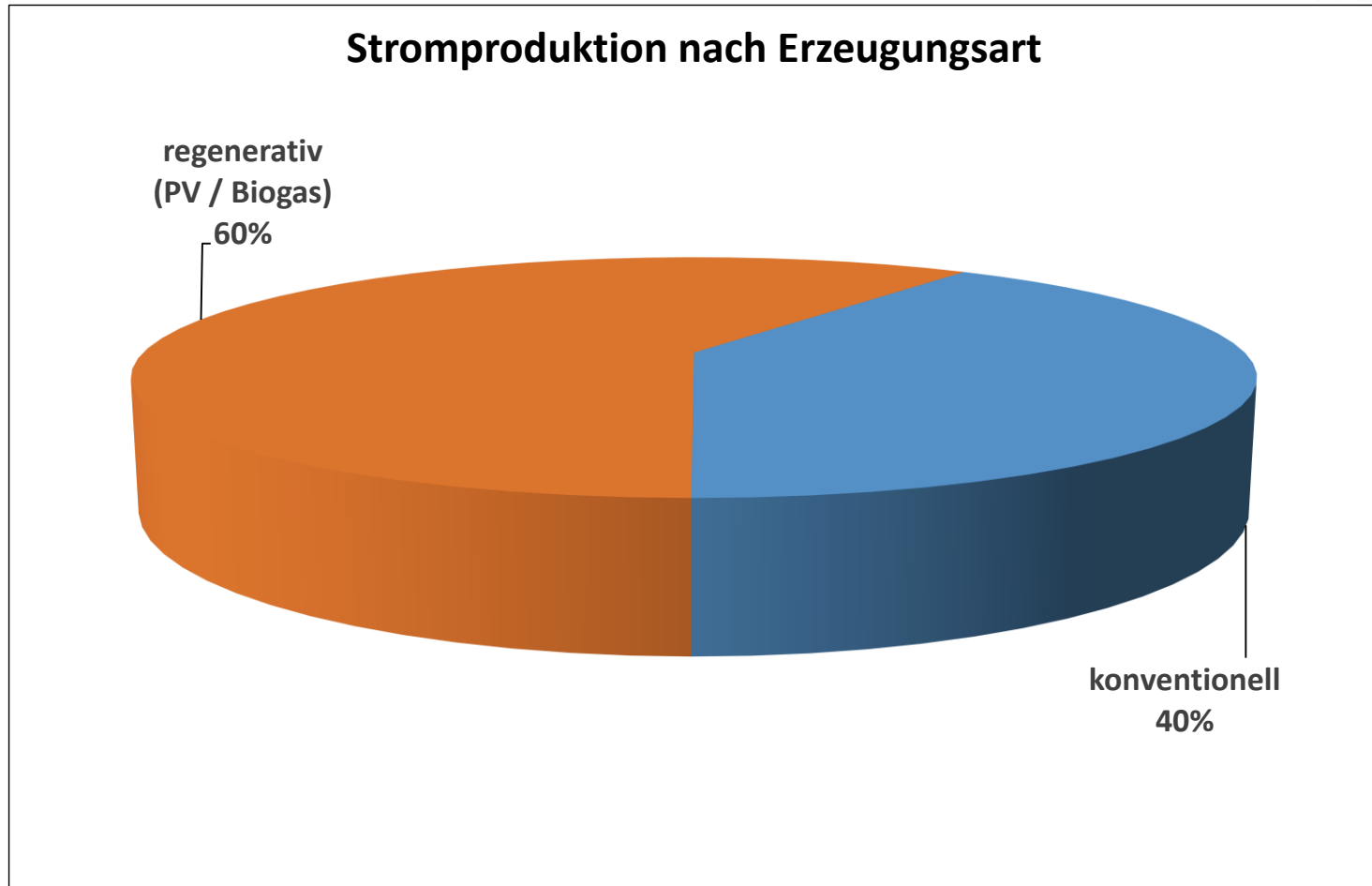
# Energiebilanz



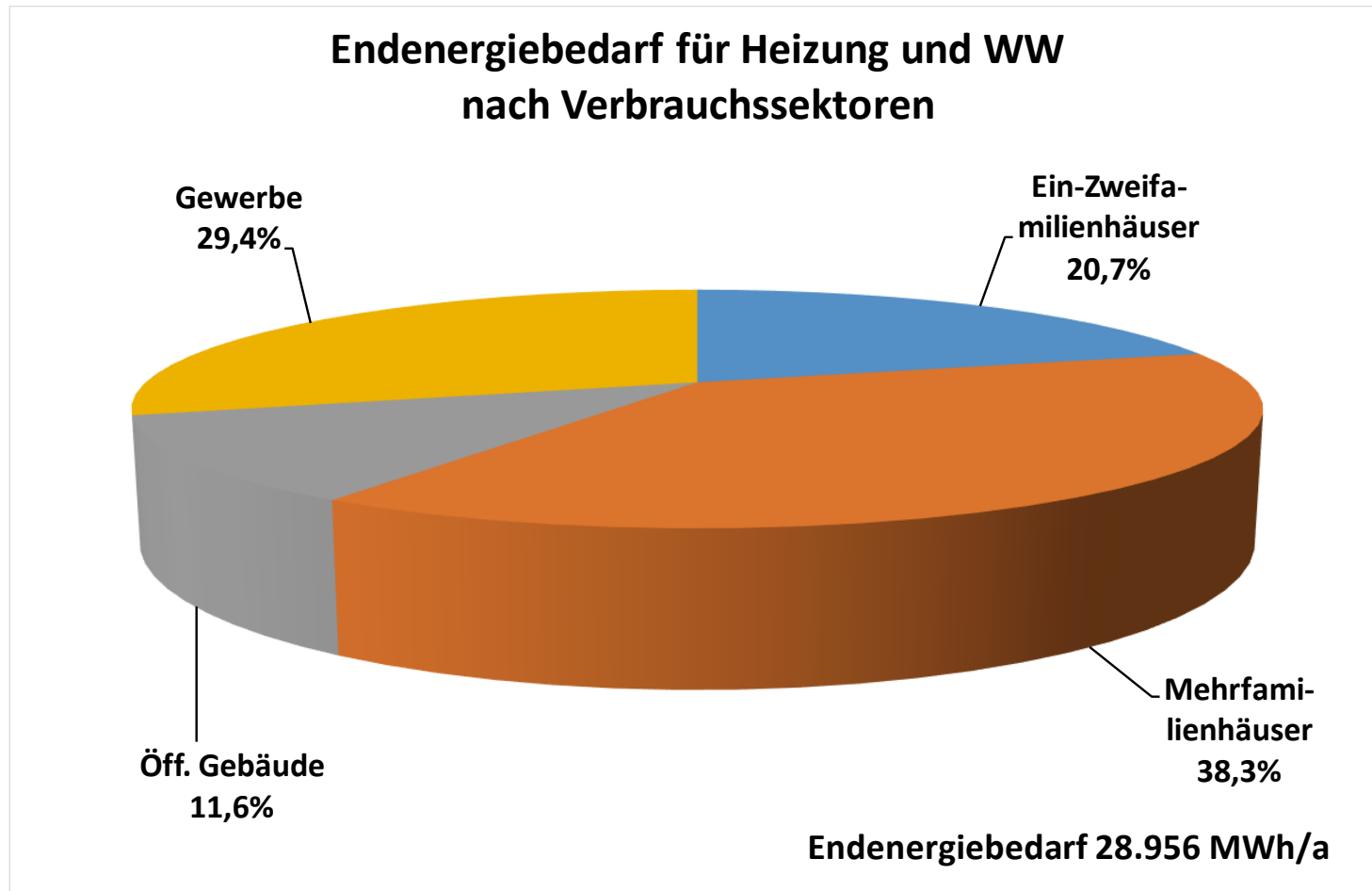
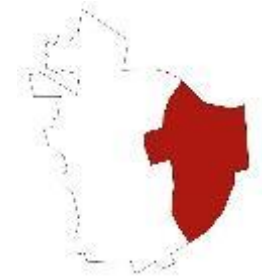
# CO<sub>2</sub>-Bilanz



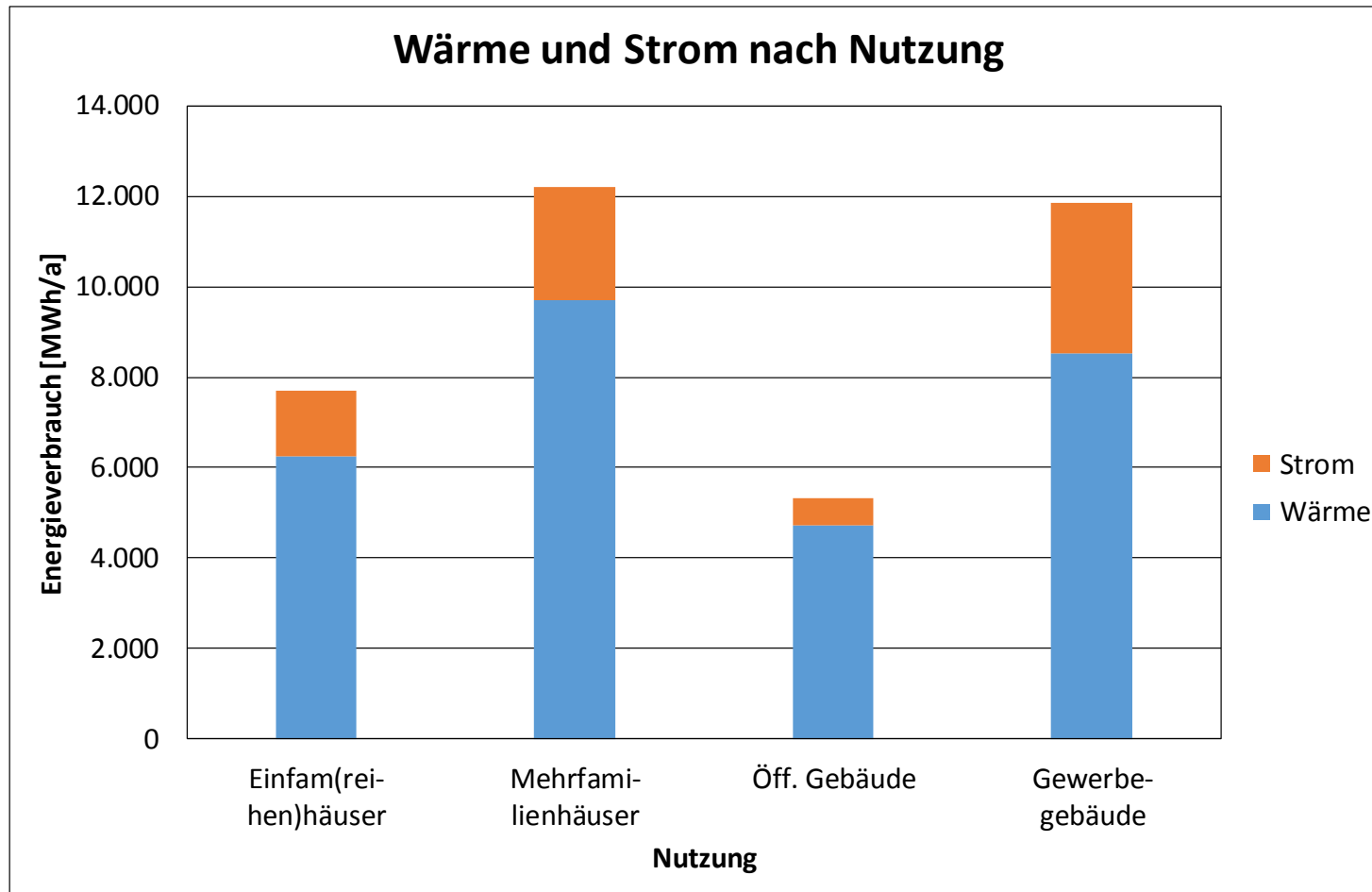
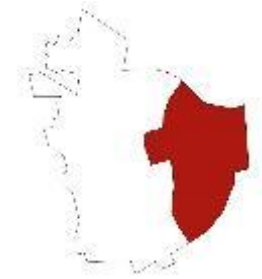
# Stromerzeugung im Quartier



# Verbrauchsstruktur

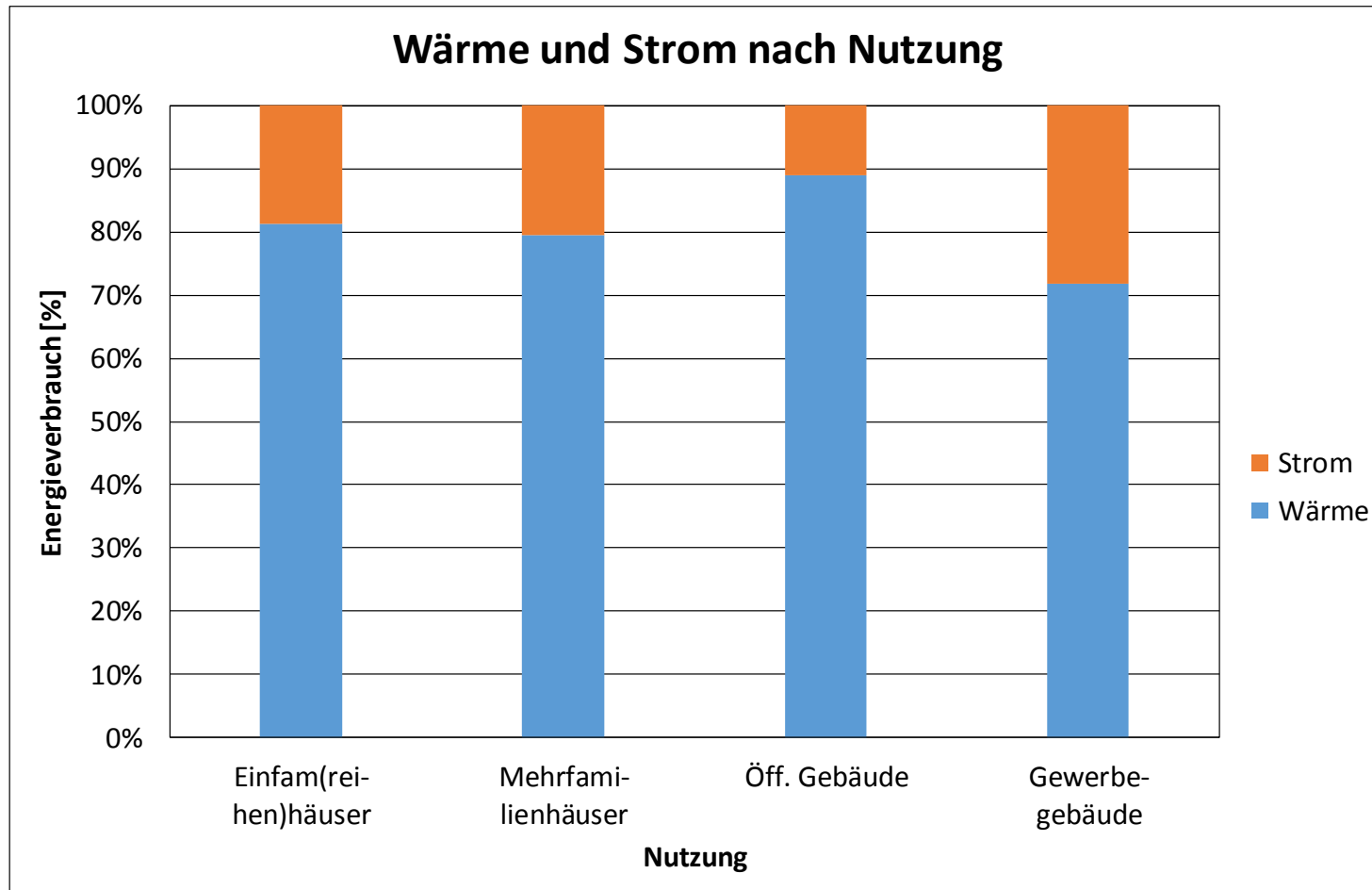
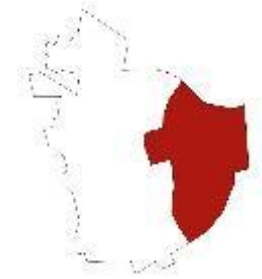


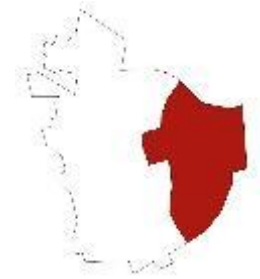
# Verbrauchsstruktur I





# Verbrauchsstruktur II





## Fazit Energiebetrachtungen bislang

- Relativ hoher Verbrauchsanteil für Gewerbe und öffentliche Gebäude
- Nahwärme aus Biogas ist vorhanden, damit Ansatzpunkt für größere Versorgungslösungen (Nahwärme)
- Wohnbebauung ist erst in neuerer Zeit entstanden (i.W. ab den 1990er Jahren)
  - ⇒ kein hohes Einsparpotenzial an Gebäudehülle erschließbar
  - ⇒ Effizienzpotenzial Heizungstausch
  - ⇒ Solarpotenzial nutzbar
- Gewerbe ist stromlastig
  - ⇒ Einsparpotenziale (Energieberatung)
  - ⇒ Stromeigenerzeugung durch PV / KWK

# Maßnahmen

- 100 Dächer – Sonnenprogramm
- „PV geht auf jedem Dach“
- ADFC
  - Zufahrtswege zum Neubaugebiet  
Langes Feld
  - Fahrradkäfig
  - Stundenweise Ausleihe der  
Hannah



Klimaschutzagentur 2018



<https://www.adfc-diepholz.de/fahrradparkhaus-kirchweyhe/>



GLIEDEREN  
Die Burgbergstadt



KLIMASCHUTZ  
AGENTUR  
REGION HANNOVER

# Ziele des Energetischen Stadtquartierskonzepts Gehrden-Ost



- **Identifizierung** und anschließende **Umsetzung** von **Maßnahmen** zur Steigerung der **Energieeffizienz von Gebäuden** und **Infrastrukturen** im Quartier Gehrden-Ost
- Unterstützung bei der **Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoß** bis zum Jahr **2050** um **80 bis 95 Prozent**

## Erarbeiten von gemeinsamen Maßnahmen und Lösungsansätzen

- Energieeinsparungen und Effizienzsteigerungen
- Modernisierungsbedarf einzelner Gebäude
- Gemeinsame energetische Versorgungslösungen
- Verkehrliche Aspekte im Quartier
- Demographische Entwicklungen
- Identifizierung von Synergien und Schnittstellen zur Energieversorgung zwischen Gewerbegebiet und Wohngebieten

# Ihre Anmerkungen und Ideen sind uns wichtig!



- Kontaktieren Sie gerne das Projektteam über das **Kontaktformular auf der Webseite** oder per E-Mail an [esqk@klimaschutzagentur.de](mailto:esqk@klimaschutzagentur.de)
- Aktuelle Informationen rund um das Projekt und Downloads auf der Webseite [www.esqk.de](http://www.esqk.de)

# Kostenlose und neutrale Energieberatungen durch unsere Berater



Benedikt Siepe

- Wohngebäude, Stromspar Check, Heizungsvisite und Energiekonzept

**Terminvereinbarung  
für die Beratungen  
0511 – 22 00 22 88  
(Klimaschutzagentur)**

## Das Beraterteam für Unternehmen



Ludwig Brokering

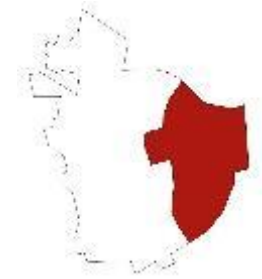
- Solar-Check und E-Mobilitätscheck



Alexandre Trich

- Energieeffizienz-Check





# „Kleine Zukunftswerkstatt“

Johannes Beyer, Hanna Steina – OBS Gehrden

Edmund Jansen – Stadt Gehrden

Frank Glaubitz – Avacon AG

Robert Hensel - Autohaus Halm

Dirk von der Osten – AWO Gehrden

**Wie haben Sie sich bisher beteiligt?**



**Was hat sich aus dem ESQK ergeben?**

ES SPIELT KEINE ROLLE WOMIT MAN ANFÄNGT,  
SONDERN NUR, DASS MAN ANFÄNGT.

**Welche klimaschonenden  
Maßnahmen haben Sie schon  
umgesetzt?**



# Lastenrad Übergabe Grillen und Gedankenaustausch



<https://rad-spannerei.de/2010/07/02/nihola-family/>



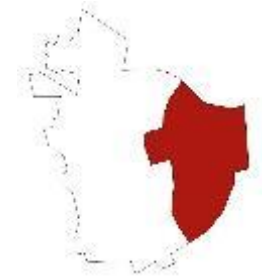
<http://churchsermonseriesideas.com/grill-talk/>



**GÖTTINGEN**  
Die Burgbergstadt



**KLIMASCHUTZ  
AGENTUR**  
REGION HANNOVER



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Stadt Gehrden

Nurettin Demirel  
Kirchstraße 1-3  
30989 Gehrden  
05108/64 04-920

## Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Julia Michalczyk, Udo Scherer  
Goethestraße 19  
30169 Hannover  
0511/22 00 22-77

[www.esqk.de](http://www.esqk.de)

[esqk@klimaschutzagentur.de](mailto:esqk@klimaschutzagentur.de)

